



# Religionen und Naturschutz-Teams einladen

**Die Vielfalt von Pflanzen, Tieren und anderen Lebewesen verringert sich täglich. Wir stehen mitten im Prozess eines globalen Aussterbens erdgeschichtlichen Ausmaßes.**

**Religionen setzen sich seit Jahrtausenden für die Erhaltung der Natur ein. Sie haben Schöpfungserzählungen weitergegeben und Regeln für den Umgang mit der Natur erlassen. Zusammen mit dem Naturschutz engagieren sie sich heute für die Bewahrung der Natur und ihrer Vielfalt.**

**Religionen und Naturschutz-Teams (RuN-Teams) sind bereit, dafür in Schulen und bei Veranstaltungen einzutreten. Die RuN-Teams basieren auf dem bundesweiten Projekt »Religionen für biologische Vielfalt«. Weitere Vorhaben sind Religiöse Naturschutzwochen und die Umgestaltung von Freiflächen um religiöse Gebäude zu Orten der biologischen Vielfalt.**



## Was sind RuN-Teams?

**In Religionen und Naturschutz-Teams (RuN-Teams) schließen sich Religionsvertretungen mit Naturschutzexpertinnen und -experten zusammen, um gemeinsam Themen rund um Naturschutz und Religionen zu diskutieren und zu bearbeiten.**

- Das Abrahamische Forum hat einen Pool mit Referentinnen und Referenten aufgebaut, dem Angehörige von 9 Religionen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie andere Expertinnen und Experten für den Themenbereich Religionen und Naturschutz angehören
- Die RuN-Teams werden je nach Thema und Ort der Veranstaltung neu zusammengesetzt

**RuN-Teams können in verschiedenen Einrichtungen und zu unterschiedlichen Anlässen eingeladen werden. Das Angebot richtet sich vor allem an:**

- Schulen für die Fächer Religion, Biologie, Erdkunde, Ethik, Sozial- und Gesellschaftskunde und andere
- Religionsgemeinden für Gottesdienste, Andachten, Jugendgruppen oder religiöse Feste zum Thema Natur (z.B. Noah- oder Newroz-Fest, Laubhüttenfest, Ökumenischer Tag der Schöpfung)
- Bildungseinrichtungen wie Hochschulen, Museen, Ausstellungen
- Naturschutzeinrichtungen wie Botanische Gärten, Tierparks, Naturreservate, Naturschutzzentren der Kommunen
- Pfadfindergruppen, Verbandsveranstaltungen

# Was sind mögliche Themen?

## Religiöse Themen

- Was sagen heilige Schriften zu Schutz und Nutzung der Natur?
- Das Verständnis von Natur und Schöpfung in den Religionen
- Naturschutz als gemeinsame ethische Aufgabe von Religionen
- Die religiöse Bedeutung von Pflanzen und Tieren
- Was können Religionsgemeinden konkret zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen?
- Wie können Religionen und Naturschutz zusammenwirken?
- Wie sieht ein verantwortungsvoller Umgang mit Pflanzen und Tieren aus?
- Religiöse Feste zur Bewahrung der Natur
- Kritische Betrachtung von Wirtschaftswachstum und Konsum aus Sicht der Religionen
- Enzyklika »Laudato Si« von Papst Franziskus
- Spirituelle Naturerfahrungen

## Naturschutz

- Aktuelle Aufgaben des Naturschutzes
- Welche Erwartungen hat der Naturschutz an die Religionen?
- Worin liegt der ethische Aspekt am Umweltschutz?
- Naturschutztermine (z.B. Tag des Wassers, Tag des Baumes ...)
- Artenerhalt und -schutz
- Schutz von Wildpflanzen und domestizierten Pflanzen
- Lebensraum blühende Landschaft
- Masseneinsatz von Pestiziden und Düngern

- Die Verantwortung verschiedener Akteure für die Vielfalt der wildlebenden und angebauten Pflanzen (z.B. Landwirtschaft und Forst)
- Erhaltung natürlicher Rohstoffe (z.B. Torf, Erdöl)
- Der Konflikt zwischen heimischen und invasiven Pflanzen und Tieren

## Tierschutz

- Vorschriften der Religionen zum Umgang mit Tieren
- Speisevorschriften in den Religionen
- Fleischkonsum und Tierhaltung
- Die Bedeutung einzelner Tiere (z.B. Bienen, Vögel) für das Ökosystem

## Klimaschutz

- Auswirkungen der Klimaerwärmung auf Menschen, Tiere und Pflanzen
- Nord-Süd-Gefälle
- Ökologisch-soziale Gerechtigkeitsfragen
- Was kann die oder der Einzelne für den Klimaschutz tun?
- Wie kann die Energiewende naturverträglich umgesetzt werden?

## Praktische Projekte

- Gestaltung der Freiflächen um religiöse Gebäude
- Gestaltung der Freiflächen auf (ehemaligen) Friedhöfen
- Umgestaltung von Parks, Grünflächen in der Stadt und in Dörfern
- Anlage eines Schulgartens
- Einrichtung eines interkulturellen Gartens oder eines Gartens der Religionen

## Wie könnte eine Veranstaltung ablaufen?

### Vor der Veranstaltung sollte Folgendes geklärt sein:

- Zielgruppe und erwartete Personenzahl
- Thema oder Motto der Veranstaltung
- Fragen, möglichst gleich auf die einzelnen Referentinnen und Referenten verteilt
- Information der Referentinnen und Referenten über den Rahmen

### Ablauf einer typischen Veranstaltung (Dauer ca. 90 Minuten):

- Kurze Vorstellungsrunde
- Impulsreferate
- Fragerunde mit Diskussion
- Moderation durch jemanden vor Ort (z.B. Schülerin oder Schüler, Gemeindemitglied, Lehrerinnen oder Lehrer)

### Darüber hinaus sind weitere Veranstaltungsformate denkbar:

- Gemeinsame praktische Arbeiten (z.B. Schulgarten anlegen)
- Der Besuch eines religiösen Gebäudes oder einer Naturschutzeinrichtung

**Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!**

# Wie kann eine Veranstaltung organisiert werden?

## Schritt 1

Der Rahmen der Veranstaltung sollte geklärt werden: Datum, Dauer, Thema, Veranstaltungsort, Räumlichkeiten, Zielgruppe.

In unseren Richtlinien finden sich Informationen. Setzen Sie sich zudem auch gerne mit uns telefonisch in Verbindung.

## Schritt 2

Der Förderantrag kann gestellt werden (zu finden unter [www.abrahamisches-forum.de/run-teams](http://www.abrahamisches-forum.de/run-teams)).

## Schritt 3

Detailplanung und Durchführung der Veranstaltung

## Schritt 4

Nach der Einreichung von Honorar- und Fahrtkostenformularen sowie eines Kurzberichts der Veranstaltung beim Abrahamischen Forum werden die Kosten direkt den Referentinnen und Referenten erstattet.



## Wie werden die RuN-Teams vermittelt?

Über die Geschäftsstelle des Abrahamischen Forums können die Referentinnen und Referenten bundesweit angefordert werden.

- Zusammensetzung: In der Regel zwei Personen von den Religionen und eine Person aus dem Naturschutz
- Maximal vier Referierende pro Veranstaltung
- Die Veranstalter können vorschlagen, welche Religionen teilnehmen sollen
- Das Abrahamische Forum berät bei der Zusammenstellung der Teams je nach Ort und Thema der Veranstaltung
- Die Anfrage wird an Referentinnen und Referenten aus der Nähe des Veranstaltungsortes übermittelt
- Die Anfrage sollte in der Regel mindestens 6 Wochen vor der Veranstaltung erfolgen.

## Finanzielle Förderung

Im Rahmen der Projektrichtlinien fördert das Abrahamische Forum auf Antrag Honorare und Fahrtkosten.

Pro Veranstaltung können insgesamt bis zu 500,- Euro beantragt werden.

Unter [www.abrahamisches-forum.de/run-teams](http://www.abrahamisches-forum.de/run-teams) finden sich Antragsformulare und weitere Informationen zur organisatorischen Vorbereitung.





Abrahamisches Forum  
in Deutschland

Informationen zum Projekt sind zu finden unter  
[www.abrahamisches-forum.de/projekte/religionen-fuer-biologische-vielfalt](http://www.abrahamisches-forum.de/projekte/religionen-fuer-biologische-vielfalt)

Folgende Veröffentlichungen können beim Abrahamischen Forum kostenlos bestellt werden:

- Flyer **»Religionen für biologische Vielfalt«**
  - Kurzdarstellung des Projektes und der Gemeinsamen Erklärung von Religionsgemeinschaften und Naturschutzakteuren
  - Verfügbar in: Deutsch, Englisch, Arabisch
- Jürgen Micksch, Yasmin Khurshid, Hubert Meisinger und Andreas Mues (Hg.): **»Religionen und Naturschutz – Gemeinsam für biologische Vielfalt«**  
BfN-Skripten 426
  - Dokumentation zum ersten Dialogforum am 25. und 26. Februar 2015
- Flyer **»Religionen und Naturschutz – Gemeinsam für biologische Vielfalt«**
  - Aktuelle Darstellung des Projektes
- Postkartenreihe **»Religionen und Naturschutz«**
  - Zitate mit Naturbezug aus verschiedenen Religionen
- Flyer **»Religionen und Naturschutz-Teams«**

Herausgeber

**Abrahamisches Forum in Deutschland e.V.**

Goebelstraße 21a, 64293 Darmstadt

Telefon 06151 - 33 99 71 | [www.abrahamisches-forum.de](http://www.abrahamisches-forum.de)

Ansprechpartnerin:

Julia Wolter | E-Mail: [jw@abrahamisches-forum.de](mailto:jw@abrahamisches-forum.de)

Gefördert durch das BfN  
mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

